

# Griechenland

## Orchideen auf der Peloponnes

Die Peloponnes bildet den Südteil des griechischen Festlandes, ihre Fläche beträgt mit ca. 21 500 km<sup>2</sup> etwa ein Sechstel der Gesamtfläche Griechenlands. Sie entspricht damit etwa der Fläche Hessens. Geologisch sind die Gebirge der Peloponnes ein Teil des großen Gebirgszuges, der vom Dinarischen Gebirge und dem Pindos über den unter dem Meer verlaufenden südägäischen Gebirgsbogen (Kreta, Karpathos und Rhodos) zum türkischen Taurusgebirge reicht. Die höchste Erhebung auf der Peloponnes ist mit 2 407 m der Taygetos. Vorherrschend sind Kalk und kristalline Schiefer.

Der Gebirgsriegel bedingt deutliche klimatische und botanische Unterschiede zwischen Ost und West. Da im Osten die Niederschläge deshalb wesentlich geringer ausfallen, ist der Südosten schon fast wüstenartig. Vom Festland ist die als Halbinsel vom Meer umgebene Peloponnes künstlich durch den 6,3 km langen Kanal von Korinth getrennt.

Die einzelnen Bergketten werden durch Landschaftsbecken voneinander getrennt, worin vor allem in den tieferen Lagen die Landwirtschaft vorherrscht. Zu den wichtigsten Anbauprodukten gehören Wein, Oliven, Zitrusfrüchte und Getreide, das Olivenöl ist weltweit bekannt. Ausgedehnte Pflanzungen von Maulbeerbäumen bilden die wirtschaftliche Basis für die Seidenraupenzucht. Darüber hinaus spielt die intensive Viehwirtschaft, vor allem die Haltung von Schafen und Ziegen, eine wichtige Rolle. Das produzierende Gewerbe beschränkt sich auf die Herstellung von Nahrungsmitteln und Bekleidung.

Die Peloponnes wurde schon früh besiedelt. Viele Ausgrabungen künden von einer sagenumwobenen griechischen Geschichte, die etwa um 800 v. Chr. beginnt. Prominentestes Zeugnis ist Mykene: In der griechischen Mythologie bekannt als Sitz des Atreus und von König Agamemnon, der die griechischen Truppen gegen Troja geführt haben soll.

Zur Reisezeit blühen bis zu 50 verschiedene Orchideen. In der Artenvielfalt steht die Peloponnes damit den Inseln der Ägäis nicht nach und bietet überaus spannende Fundorte.

### 1. Tag: Frankfurt – Athen – Kalamata

Flug von Frankfurt nach Athen, Transfer nach Kalamata.

### 2. bis 4. Tag: Kalamata

Mehrere Exkursionen führen in die nähere und weitere Umgebung von Kalamata. Neben vielen anderen Orchideen, beispielsweise *Ophrys ferrum-equinum*, *O. mammosa*, *O. spruneri* ist *Ophrys aesculapii* einer der Höhepunkte, Daneben können Sie Zungenstendel und *Dactylorhiza romana* finden.

### 5. Tag: Kalamata – Gythio

Von Kalamata geht es über die Mani weiter nach Gythio, unterbrochen durch Stopps für Exkursionen. (*Ophrys lacaena*, *O. candica*)

### 6. und 7. Tag: Gythio

Zwei Tage stehen für Exkursionen in die Gegend um Gythio zur Verfügung. Hier werden Sie *Ophrys attica*, *O. leucadica*, *O. perpusilla*, *O. cerastes*, *O. crassicornis* u. a. finden. Möglicherweise auch *Ophrys cretica* und *Serapias orientalis subsp. moreana* (endemisch für die Peloponnes).

### 8. Tag: Gythio – Tolo

Von Tolo geht es über Mistras in nordöstlicher Richtung, selbstverständlich mit diversen Stopps zum Botanisieren. Mit viel Glück entdecken Sie *Ophrys hebes*.

### 9. und 10. Tag: Tolo

–An einem Tag besuchen Sie Mykene, die antike Stadt und Festung in der Argolis-Ebene, im Nordosten der Peloponnes. An Orchideen erwarten Sie neben anderen *Ophrys argolica*, *O. speculum*, *Orchis boryi* oder *O. papilionacea*.

–Am anderen Tag fahren Sie nach Ermioni und die östliche Argolis, wo Sie insbesondere nach *Ophrys melena* und

anderen Ragwurz-Arten suchen. Das berühmte Theater von Epidaurus ist natürlich auch für alle Orchideenfreunde ein absolutes Muß!

### 11. Tag: Tolo – Loutraki

Von Tolo fahren Sie nordwestlich über Nemea, Sie besuchen die Ausgrabung mit dem Zeustempel, an die Küste bei Diakopto. Hier befinden sich unter anderem Vorkommen von *Ophrys hebes* und etwas weiter von *Ophrys delphinensis*.

### 12. Tag: Loutraki – Athen – Frankfurt

Transfer von Loutraki nach Athen und Flug nach Frankfurt.



12 Tage  
5 – 12 Teilnehmer  
Hotelreise

Studienreise  
DUMA-Reiseleitung  
Dr. Manfred Hennecke

07.04. – 18.04.2019

Reisepreis: 2.190 €  
Einzelzimmer: 220 €

Eingeschlossene Leistungen:

- Linienflüge
- Flughafengebühren
- Hotelübernachtungen
- Halbpension
- Alle Exkursionen und Transfers laut Programm mit Kleinbussen
- Eintritte laut Programm
- Informationsmaterial
- Deutsche Reiseleitung ab/bis Frankfurt

Nicht eingeschlossen:

- Übrige Mahlzeiten
- Getränke
- Trinkgelder

Hinweis: Die Mindestteilnehmerzahl muss bis 4 Wochen vor Reisebeginn erreicht sein (s. Ziff. 7 der Reisebedingungen). Bitte lesen Sie die Informationen und Reisebedingungen auf den Seiten 37–41.